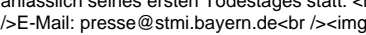




## **Innenminister Joachim Herrmann bei der Einweihung des neugestalteten Ehrenmals der Bayerischen Polizei auf dem Westfriedhof in München**

Innenminister Joachim Herrmann bei der Einweihung des neugestalteten Ehrenmals der Bayerischen Polizei auf dem Westfriedhof in München  
/"Gewährleistung der inneren Sicherheit keine Selbstverständlichkeit"   
Für die 63 bayerischen Polizeibeamten, die seit Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute in Ausübung ihres Dienstes von Rechtsbrechern getötet wurden, gibt es ein neugestaltetes Ehrenmal am Gräberfeld auf dem Münchner Westfriedhof. Innenminister Joachim Herrmann legte anlässlich der kirchlichen Segnung des neugestalteten Ehrenmals durch Kirchenrätin Hilda Schneider und Polizeidiakon Martin Zenk einen Kranz nieder und sagte: "Ich hoffe und wünsche, dass dieses Ehrenmal der Bayerischen Polizei unseren Bürgern bewusst macht, dass die Gewährleistung der inneren Sicherheit keine Selbstverständlichkeit ist. Jeder Einzelne dieser Polizeibeamten hat im Dienste für unsere Sicherheit und damit für unsere Gesellschaft das Wertvollste geben müssen, das ein Mensch geben kann: Sein Leben." An dem Ehrenmal sind die Namen der 63 getöteten Polizeibeamten in Steinplatten gemeißelt. Zur Erinnerung an die getöteten Polizisten hatte der Innenminister auch im Bayerischen Staatsministerium des Innern eine Gedenktafel anbringen lassen.  
Am 28. Oktober 2011 wurde der Polizist Mathias Vieth heimtückisch bei einer Polizeikontrolle erschossen. Am kommenden Mittwoch, den 31. Oktober 2012, findet in Augsburg ein Benefizkonzert anlässlich seines ersten Todestages statt.   
Presse Sprecher: Oliver Platzer   
Telefon: (089) 2192 -2108   
Telefax: (089) 2192 -12721   
E-Mail: [presse@stmi.bayern.de](mailto:presse@stmi.bayern.de)   


### **Pressekontakt**

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

[presse@stmi.bayern.de](mailto:presse@stmi.bayern.de)

### **Firmenkontakt**

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

[presse@stmi.bayern.de](mailto:presse@stmi.bayern.de)

Das Innenministerium ist für die Innere Sicherheit, also auch für die Polizei und den Staatsschutz zuständig. Das ist aber nur ein Aspekt seiner Zuständigkeiten. Im Bereich Allgemeine Innere Verwaltung gibt es eine Fülle weitere Aufgaben von der Staatsverwaltung über kommunale Angelegenheiten bis zum Rettungswesen. Außerdem gibt es manche eher überraschend erscheinende Zuständigkeiten, wie etwa für das Kaminkehrer- oder fürs Lotteriewesen. Auch die unabhängigen Verwaltungsgerichte gehören zum Ressortbereich des Innenministeriums. Den zweiten großen Bereich bildet die Oberste Baubehörde. Das Innenministerium als "Bauministerium" ist zuständig für Hochbau und Wohnungswesen, für Städtebau sowie Straßen- und Brückenbau - die gesamte bauliche Infrastruktur gehört zu seinen Aufgaben. Es ist damit einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern. Mit den Begriffen "Schützen, Vorsorgen, Ordnen, Planen, Bauen, Fördern" lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Obersten Baubehörde (den beiden Hauptabteilungen des Innenministeriums) umreißen. An der politischen Spitze stehen: Staatsminister Dr. Günther Beckstein (übrigens der 50. Innenminister seit der Gründung des Ressorts im Jahre 1806) und Staatssekretär Georg Schmid als Stellvertreter des Ministers.